

# Pressemitteilung

Oktober 2014



**neues theater münchen**

Entenbachstr. 37 81541 München

FON +49 89 65.00.00

FAX +49 89 65.43.25

U1/U2 Kolombusplatz

info@i-camp.de

www.i-camp.de

Gastspielreihe

## Neuer Zirkus Deutschland

Nouveau Cirque made in Germany: Fünf Gastspiele aus Köln, Berlin und München

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr (verschiedene Programme)

**Neuer Zirkus Deutschland** - An zwei Abenden haben die Münchner Gelegenheit, Nouveau Cirque made in Germany zu entdecken: Die beiden Zirkusmacher Valérie Marsac und Claudius Bensch haben dafür deutsche Gastspiele ausgesucht, allesamt Premieren in der Landeshauptstadt.

Zu sehen sind an zwei Abenden insgesamt fünf Stücke mit Jonglage, Tanz, Physical Theatre, Partnerakrobatik, Performance und Äquilibristik.

Am Freitag, den 12. Dezember spielen Stefan Sing und Cristiana Casadio ihr international erfolgreiches Stück ‚Tangram‘. Am Samstagabend sind 2 Soli (Stefan Sing, Julia Christ) und 2 Duos (Overhead Project, Draeger & Co) zu sehen. Die KünstlerInnen kommen aus Berlin, Köln und München.

Hintergrund: Im Oktober 2013 legte Valérie Marsac mit dem 1. Netzwerktreffen für Neuen Zirkus den Grundstein, München neben Köln, Berlin und Hamburg zu einem lebendigen Ort für den Cirque Nouveau - den Neuen Zirkus zu machen.

Vom 11. bis 14. Dezember 2014 findet nun das **2. Netzwerktreffen für Neuen Zirkus** statt. Die Gastspielreihe im i-camp ist der öffentliche Teil des insgesamt 4-tägigen Treffens.

Performer: Cristiana Casadio und Stefan Sing (Berlin), Tim Behren und Florian Patschovsky (Köln), Julia Christ (Berlin), Tobias M. Draeger und Sébastien Aegerter (München).

Leitung: Valérie Marsac, Claudius Bensch

Tickets: € 16.- / erm. 10.- Kombiticket für beide Abende: € 25.-

Reservierung: Karten können unter tickets@i-camp.de reserviert werden und sind nach Verfügbarkeit ab jeweils 20 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

*Das „2. Netzwerktreffen für Neuen Zirkus“ findet mit freundlicher Unterstützung durch das Kulturreferat der Landeshauptstadt München und i-camp/neues theater münchen statt.*



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat



### Pressekontakt

Ulrich Stefan Knoll

Vimystr. 24

85354 Freising

Tel./Fax: 08161 2323 90

Mobil: 0160 2859388

knoll@i-camp.de



Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

**i-camp**, ehemals Neues Theater (NT), ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird durch das Kulturreferat gefördert.

Gastspielreihe  
Neuer Zirkus Deutschland

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

PROGRAMM FREITAG, 12. DEZEMBER

Tangram (München-Premiere)

von und mit Cristiana Casadio und Stefan Sing (Berlin)

Dauer: 60 Min.

Jonglage - Tanz - Physical Theatre



München-Premiere „Tangram“ von Cristiana Casadio und Stefan Sing (Berlin). Copyright: Andy Phillipson. Abdruck gegen Nennung und im Zusammenhang mit der Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland honorarfrei.

Sie zeigt ihm die kalte Schulter, er stößt sie weg. Dabei würden sich die beiden am liebsten umschlingen. Die Liebe ist eben Himmel und Hölle zugleich. Die ewige Geschichte von Anziehung und Abstoßung, von Abgrenzen und Verschmelzen zeigen Stefan Sing und Cristiana Casadio als schwungvollen Tanz mit den Bällen.

Ein nonverbaler Schlagabtausch mit großer Tiefe, viel Humor und meisterlicher Körperarbeit. Gekonnt erweitert Tangram die Grenzen zwischen Jonglage und Tanz, Zirkus und Theater, zwischen Leidenschaft und Nüchternheit. Cristiana Casadio und Stefan Sing illustrieren die Höhen und Tiefen einer Partnerschaft. Dann geht es um Macht und Hingabe, Sehnsucht und Zerwürfnis, Mein oder Dein – eine universelle Geschichte von der Liebe.

**Ausgezeichnet mit dem Mervyn Stutter's Spirit Award, Edinburgh Fringe Festival 2013**

*“...the mastery of the artists' respective disciplines allows for a risky, highly creative and moving performance” - [broadwaybaby.com](http://broadwaybaby.com)*

Weitere Informationen: [www.auroranova.org/tangram](http://www.auroranova.org/tangram)

Gastspielreihe  
Neuer Zirkus Deutschland

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

PROGRAMM SAMSTAG, 13. DEZEMBER

Melody (Premiere)

von und mit Stefan Sing (Berlin)

Dauer: 25 Min.

Jonglage - Objektmanipulation - Tanz



Premiere „Melody“ von Stefan Sing (Berlin). Copyright: Ben Hopper. Abdruck gegen Nennung und im Zusammenhang mit der Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland honorarfrei.

Bälle, Bälle, Bälle – Hunderte. Sie sind die Verlängerung seines Denkens, fliegende Satelliten seines Körpers. Er erschafft mit Ihnen unendliche Gebilde und Formen, wolkengleich schreiben sie sein Innerstes in den Raum. Nur um Alles im nächsten Moment wieder in sich zusammenfallen zu lassen. Virtuos, meisterhaft minimalistisch und unerreicht - ein Jongleur des 21. Jahrhunderts. Und über allem schwebt das verschmitzte Grinsen von Sisyphos.

Weitere Informationen: [www.stefansing.com](http://www.stefansing.com)

Gastspielreihe  
Neuer Zirkus Deutschland

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

PROGRAMM SAMSTAG, 13. DEZEMBER

**CARNIVAL OF THE BODY – Wrestling is back (Preview)**  
von Overhead Project, mit Tim Behren und Florian Patschovsky (Köln)

Dauer: 25 Min.

Partnerakrobatik - Physical Theatre - Tanz



Preview „Carnival of the body – Wrestling is back“ von Overhead Project (Köln). Copyright: Cox Ahlers. Abdruck gegen Nennung und im Zusammenhang mit der Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland honorarfrei.

Fallen, Anspringen, das geräuschvolle Aufeinanderprallen zweier Körper – Im Taumel aus Rastlosigkeit, Gewalt und Behutsamkeit stehen sich zwei Männer gegenüber. Ihr gemeinsames Ringen gegen die Schwerkraft führt sie langsam in den brüchigen Zwischenraum von Achtsamkeit und Verletzungsgefahr. Im Rhythmus ihrer Bewegungen entsteht ein inniger Kampf gegen die äußere Wahrnehmung ihrer selbst.

Gefördert durch: Kunststiftung NRW, Ministerium für Familie, Kinder, Jugend Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, Landesverband Freier Theater Baden-Württemberg e.V. aus den Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst.

*„In ‚[How To Be] Almost There‘ (Anmerkung: Ihr erstes Duett) werden Gefühle und Emotionen regelrecht auf die Bühne geschleudert.“ - Klaus Keil, tanznetz, 2011*

**Ausgezeichnet mit dem Jury- und Publikumspreis beim SoloDuo Festival Budapest und beim No-Ballet Internationalen Choreographie Wettbewerb mit dem Duett aus [How To Be] Almost There.**

Weitere Informationen: [www.overhead-project.de](http://www.overhead-project.de)

Gastspielreihe  
Neuer Zirkus Deutschland

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

PROGRAMM SAMSTAG, 13. DEZEMBER

Se perdre fait parti du jeu (Deutschland-Premiere)  
von Julia Christ (Berlin)

Dauer: 25 Min.

Handstandakrobatik - Tanz



Deutschland-Premiere „Se perdre fait parti du jeu“ von Julia Christ (Berlin). Copyright: Raphaël Péaud. Abdruck gegen Nennung und im Zusammenhang mit der Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland honorarfrei.

Ein Stück über die Wirklichkeit, die Erinnerung und den zarten, nur atmosphärisch spürbaren Raum dazwischen. Der Körper trägt alle unsere Erinnerungen, er ist offen wie ein Buch, die Fakten liegen auf dem Tisch.

In diesem Stück geht es um Erinnerung, die Wahrhaftigkeit des Augenblicks und die Individualität. Wie formt sich das Selbst? Wer formt es? Was ist wahr, was erdacht? Wie viel Altes schafft sich Raum, trotz allem Neuen, das immerzu geschieht?

**Preisträgerin von Circus Next 2014, Fördermodell für zeitgenössische ZirkuskünstlerInnen aus Europa**

Weitere Informationen: [www.julia-christ.com](http://www.julia-christ.com)

Gastspielreihe  
Neuer Zirkus Deutschland

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

PROGRAMM SAMSTAG, 13. DEZEMBER

Drummonster (Preview)

von und mit Tobias M. Draeger und Sébastien Aegerter (München)

Dauer: 25 Min.

Tanz - Akrobatik - Musikperformance



Preview „Drummonster“ von Tobias M. Draeger und Sébastien Aegerter (München). Copyright: Draeger & Co. Abdruck gegen Nennung und im Zusammenhang mit der Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland honorarfrei.

Drummonster ist die absurde, skurrile Reise unter die Oberflächlichkeit unseres westlichen Wesens.

Auf 3600 Meter im Himalaya-Gebirge trifft der interdisziplinäre zeitgenössische Background von Draeger und Aegerter auf den Alltag der Studenten und Bewohner des Bergdorfes einer Schule. Sie ist ihnen vollkommen fremd. Die Arbeit dort wirft die alltäglichen Gewohnheiten und Denkmuster über den Haufen.

**Nachwuchsförderung Kulturreferat München 2014 für das Solo ‚Daily Madness‘ von Tobias M. Draeger. Kulturpreis für Tanz der Stadt Zürich ‚Bestes Stück & Neue Company‘ „K.“ 2013.**

# Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## HINTERGRUND

### Neuer Zirkus

Der Neue Zirkus zählt zu den Darstellenden Künsten und kreiert an der Schnittstelle zu Schauspiel, Tanz, Musik, bildender Kunst und neuen Medien. Er verschmilzt theatrale und künstlerische Formate zu einem dramaturgischen Gesamtkunstwerk. Die Vermischung der Genres, das Überspringen der Grenzen ist für die Künstler eine immanente Kraft, Motivation und Antrieb zu inspirieren und sich inspirieren zu lassen.

Die Zirkustechniken werden zum Ausdrucksmittel von Performern. Ihre Persönlichkeit, Biographie und Körperlichkeit haben bewusst einen großen Einfluss auf ihre Arbeit. Im Neuen Zirkus geht es nicht mehr um die größte körperliche sondern um die größte künstlerische Leistung. Oder wie Georg Daxner vom Winterfest Salzburg, dem grössten zeitgenössischen Circusfestival im deutschsprachigen Raum, es treffend formuliert hat: „Ein kleiner, dicker Seiltänzer kann so für wesentlich mehr Furore sorgen als ein körperlich athletischer, der noch so Überraszendes vollbringt“.

### Situation in Deutschland

Da der Neue Zirkus hierzulande nach wie vor kulturpolitisch nicht als Kunstgenre anerkannt ist, fehlen den zeitgenössischen Künstlern jegliche Arbeitsgrundlagen. Angefangen bei der Aus- und Weiterbildung, über Probenorte und Residenzen - die das gemeinsame Arbeiten und Erschaffen von abendfüllenden Stücken erst ermöglichen - hin zu Spielort, Publikum und gesellschaftlicher Anerkennung: Deutsche Künstler dieses Genre können in ihrem Land bisher nicht (über-)leben.

Kein Wunder also, dass es in Deutschland gerade mal 17, in Frankreich dagegen 450 Compagnien gibt. Politischer Wille und die Begeisterung des Publikums haben dort für Wandel, Anerkennung und Förderung gesorgt.

### Netzwerktreffen und Gastspielreihe Neuer Zirkus

Im Oktober letzten Jahres legte Valérie Marsac mit dem 1. Netzwerktreffen für Neuen Zirkus den Grundstein, die Landeshauptstadt München neben Köln, Berlin und Hamburg zu einem lebendigen Ort für den Cirque Nouveau - den Neuen Zirkus zu machen. Die 4 Tage waren sowohl für den szeneninternen Austausch als auch für das Münchner Publikum ein voller Erfolg. Vom 11. bis 14. Dezember 2014 findet nun das 2. Treffen statt. Die Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland im i-camp ist der öffentliche Teil des insgesamt 4-tägigen Treffens.

### Szeneninterner Austausch

Vier Tage lang werden ca. 16 KünstlerInnen die Gelegenheit haben, kostenlos an professioneller Weiterbildung / Förderstipendium teilzunehmen. Des Weiteren gibt es Zeit und Raum für theoretischen und praktischen Austausch innerhalb der Szene. Das Ganze findet auf dem Gelände des zukünftigen Kreativquartiers an der Dachauerstraße statt.

### Leitung

Für die künstlerische Leitung und Organisation des Zweiten Treffens Neuer Zirkus Deutschland 2014 hat sich Valérie Marsac mit Claudius Bensch zusammengetan.

# Gastspielreihe Neuer Zirkus Deutschland

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

## HINTERGRUND

**Valérie Marsac** ist in München geborene Deutsch-Französin. Seit jeher sind der Austausch und die Begegnung zwischen beiden Ländern und Kulturen ihr Thema. Während ihres Sportstudiums in München und des Aufenthalts an der Zirkusschule The Circus Space in London, entdeckt sie mit Blick in ihre zweite Heimat den Cirque Contemporain. Die starke Diskrepanz in Anerkennung und Entwicklung dieser Kunstform zwischen Frankreich und Deutschland treibt Valérie neben ihrer Tätigkeit als Künstlerin und Pädagogin seither dazu, sich auf kulturpolitischer Ebene für die Anerkennung des Genres einzusetzen. Mit Erfolg: seit 2013 wird Ihre Arbeit vom Kulturreferat der Stadt München unterstützt. Valérie arbeitet und lebt in München und Apt in der Provence.

**Claudius Bensch**, der Münchner ist seit vielen Jahren eine feste Größe im Neuen zeitgenössischen Zirkus. 2006 co-inszenierte er die Bremer Produktion Circus Quantenschaum im Rahmen der Kulturhauptstadtbewerbung und Stadt der Wissenschaft Deutschland. 2008 gewannen er und sein Kollege Tobias Wegner mit ihrer Compagnie den europäischen Wettbewerb Jeunes Talents Cirque in Frankreich. Claudius Bensch ist tätig als Programmgestalter, Regisseur, Festivalleiter, Producer und Talentscout. Die langfristige Weiterentwicklung des Genres in Deutschland und vor allem in seiner Heimatstadt München liegt ihm besonders am Herzen. Er arbeitet in Berlin und München.

Gastspielreihe  
**Neuer Zirkus Deutschland**

12. / 13. Dezember 2014, 20:30 Uhr  
i-camp/neues theater münchen

**SERVICE**

**Spielort**

i-camp/neues theater münchen  
Entenbachstr. 37, 81541 München  
www.i-camp.de

**Leitung**

Theaterverein München e.V., vertreten durch Robert Hofmann, Manfred Killer, Rudolf Pöller

**Tickets**

€ 16.- / ermäßigt € 10.-

**Reservierung**

- Online-Reservierung via [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de)
- Per E-Mail unter [tickets@i-camp.de](mailto:tickets@i-camp.de)
- An der Abendkasse an Spieltagen ab 20 Uhr (nach Verfügbarkeit)

Reservierte Karten sind bis spätestens 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn abzuholen.

Wir bitten um Verständnis, dass nicht rechtzeitig abgeholte Karten in den freien Verkauf gelangen.

**Pressekontakt**

i-camp/neues theater münchen  
Ulrich Stefan Knoll / Knoll PR Kommunikation Architektur + Kultur  
+49 / 8161 / 23 23 90  
[knoll@i-camp.de](mailto:knoll@i-camp.de)

**Pressefotodownload unter**

<http://www.i-camp.de>

Bildmaterial finden Sie online im Spielplan, jeweils der Veranstaltung zugeordnet

News und Informationen zum i-camp/neues theater münchen

Registrieren Sie sich auf [www.i-camp.de](http://www.i-camp.de) für den E-Mail-Newsletter und Sie erhalten regelmäßig Infos aus dem i-camp.

*i-camp/neues theater münchen ist eine Infrastrukturmaßnahme der Landeshauptstadt München und wird aus Mitteln des Kulturreferats München gefördert.*